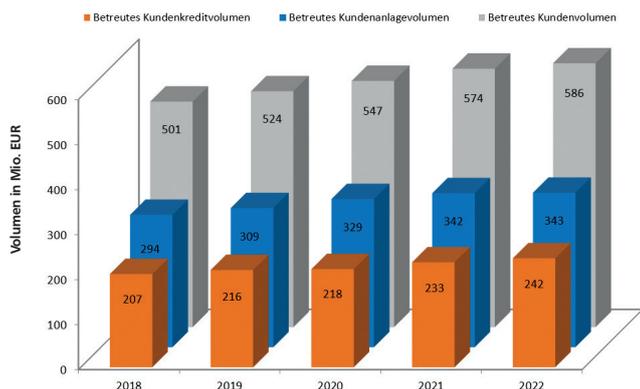
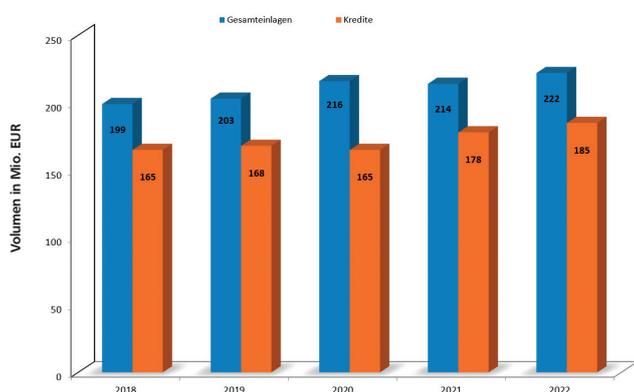


Die Entwicklung auf einen Blick

Verbundbilanz 2018 - 2022



Gesamteinlagen und Kredite 2018 - 2022



Die Geschäftsentwicklung unserer Bank

Für die Volksbank Sandhofen eG war 2022 aufgrund der großen geopolitischen Veränderungen durch den Russland-Ukraine Konflikt sowie der Zeiten- und Zinswende ein herausforderndes Jahr. In diesem schwierigen Umfeld hat sich unser genossenschaftlich geprägtes Geschäftsmodell der praktizierten Kundennähe nebst klarem Bekenntnis zu unserer Region erneut bewährt. Dies zeigt sich insbesondere in der positiven Entwicklung unseres betreuten Kundenvolumens, das um 11,5 Mio. EUR auf 585,8 Mio. EUR zulegen konnte.

Das Kundenkreditgeschäft, als Beleg für unsere stringente realwirtschaftliche Ausrichtung, prosperierte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Plus von 7,7 Mio. EUR, was deutlich über unserer Erwartung lag. Besonders nachgefragt waren hierbei die langfristigen Zinsbindungen (+ 10,6 Mio. EUR) bei rückläufigen kurz- und mittelfristigen Ausleihungen (- 2,9 Mio. EUR).

Die Kundeneinlagen haben sich, unter Berücksichtigung von erwarteten Umschichtungen und Zuflüssen, im Vorjahresvergleich um rd. 8,6 Mio. EUR auf 222,1 Mio. EUR erfreulich erhöht. Diese Entwicklung wurde im Wesentlichen durch den Anstieg der täglich fälligen Verbindlichkeiten (+ 7,0 Mio. EUR), der Sparbriefe (+ 1,5 Mio. EUR) und der Spareinlagen (+ 0,6 Mio. EUR) determiniert, bei einer Reduzierung der Termineinlagen (- 0,5 Mio. EUR). Die kurzfristige Liquiditätshaltung stand in 2022 bei unseren Kunden eindeutig im Fokus. Dementsprechend war die Entwicklung des außerbilanziellen Geschäftes insgesamt eher verhalten, lag damit aber im Trend der Kreditgenossenschaften in Baden-Württemberg.

Das Dienstleistungsgeschäft, das sich seit Jahren auf einem sehr anspruchsvollen Niveau befindet, hat sich erneut positiv entwickelt. Insbesondere die Segmente Bausparen und Serviceleistungen konnten zulegen. Das nachhaltige kundenorientierte Produktangebot der Bank und unserer Verbundpartner sowie die guten und auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgelegten Service- und Beratungskonzepte waren bzw. sind die Basis für diesen Erfolg.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 beläuft sich die Zahl unserer Mitglieder auf 7.640, die zusammen 19.214 Geschäftsanteile halten. Somit sind 70,8 % unserer Kunden auch Anteilseigner unseres Hauses, was wiederum eine sehr zufriedenstellende Relation repräsentiert.

Die Lage unserer Bank

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Hauses sind unverändert geordnet. Das bilanzielle Geschäft hat sich sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite erhöht, so dass die strukturellen Anteile der Kundenforderungen und der Kundeneinlagen wiederum über dem jeweiligen Vergleichswert der Kreditgenossenschaften in Baden-Württemberg liegen.

Die gesetzlichen bzw. aufsichtsrechtlichen Normen und Anforderungen haben wir stets beachtet. Unsere Liquiditätslage und Zahlungsbereitschaft war auch in 2022 jederzeit gewährleistet. Für erkennbare und latente Risiken wurde in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen.

Die Ertragslage im abgelaufenen Geschäftsjahr war im ersten Halbjahr geprägt durch ein noch extrem niedriges Zinsniveau, welches im Verlauf des zweiten Halbjahres sehr dynamisch angestiegen ist, sowie durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Dies findet sich auch in unserem Zahlenwerk wieder. Der Zinsüberschuss war charakterisiert durch einen erneut leichten Rückgang, bedingt durch die geringeren Beteiligungserträge, bei einem wiederholt überdurchschnittlichen Provisionsergebnis und insgesamt konstanten Verwaltungsaufwendungen. Nach Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses sowie der Steuern kommt ein Ergebnis zum Ausweis, welches uns die angemessene Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB (Bestandteil unseres Kernkapitals) sowie der Rücklagen ermöglicht, nebst Ausschüttung einer attraktiven Dividende in Höhe von 4,00 %.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss (Bilanzgewinn) – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 90.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen – wie folgt zu verwenden:

4,00 % Dividende	109.146,61 EUR
Zuweisungen zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	85.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	90.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	1.153,42 EUR
Insgesamt	285.300,03 EUR

Kurzbilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite

	EUR
1. Barreserve	5.687.287,77
3. Forderungen an Kreditinstitute	26.297.721,65
4. Forderungen an Kunden	185.186.269,57
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	29.112.203,39
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.726.974,89
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	4.952.802,09
9. Treuhandvermögen	2.947.739,58
11. Immaterielle Anlagewerte	0,00
12. Sachanlagen	795.184,72
13. Sonstige Vermögensgegenstände	311.998,61
14. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Summe der Aktiva:	261.018.182,27

Passivseite

	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.434.542,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	222.085.403,16
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten	2.947.739,58
5. Sonstige Verbindlichkeiten	117.447,29
6. Rechnungsabgrenzungsposten	58.307,61
7. Rückstellungen	1.028.610,57
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	7.400.000,00
12. Eigenkapital	15.946.132,06
Summe der Passiva:	261.018.182,27
1. Eventualverbindlichkeiten	1.461.714,48
2. Andere Verpflichtungen	15.284.895,10

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR
Zinsüberschuss / Laufende Erträge	+ 4.238.872,30
Provisionsüberschuss	+ 2.415.705,43
Sonstige Erträge	+ 223.303,82
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 5.022.141,57
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 117.630,87
Sonstige Aufwendungen	- 9.022,97
Betriebsergebnis vor Bewertung	= 1.729.086,14
Bewertungsergebnis	- 675.163,75
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	= 1.053.922,39
Einkommen-/Ertrag- und sonstige Steuern	- 480.308,14
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 200.000,00
Jahresüberschuss	= 373.614,25
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+ 1.685,78
Einstellung in Ergebnisrücklagen	- 90.000,00
Bilanzgewinn	= 285.300,03

Der Jahresabschluss 2022 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. Jahresabschluss und gesetzlicher Lagebericht sowie die in § 325 HGB genannten Unterlagen werden zur Offenlegung beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Der ungekürzte Jahresabschluss mit Lagebericht kann in den Räumen unserer Geschäftsstellen eingesehen werden.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) sowie der BVR Institutssicherung GmbH (Einlagensicherung) angeschlossen.

Kurzbericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich in Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben vom Vorstand während des Geschäftsjahres regelmäßig über die allgemeine Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge sowie über die Vermögens-, Finanz-, Risiko- und Ertragslage berichten lassen. Erforderliche Beschlüsse wurden gefasst.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses haben wir geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag über die Verwendung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften der Satzung und wird vom Aufsichtsrat befürwortet.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V. hat die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Aus dem Aufsichtsrat scheidet turnusgemäß Frau Brigitte Kanwischer aus. Die Wiederwahl ist zulässig und wird empfohlen.

Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr

Das abgelaufene Geschäftsjahr war für unsere Bank wieder ein Jahr voller unerwarteter Herausforderungen und Belastungen, die sich ebenfalls in allen Bereichen unseres täglichen Lebens wiederfinden.

Insbesondere auch die anhaltende hohe Inflation bereitet uns, im Hinblick auf unsere Kunden, große Sorge. Die gestiegenen und teilweise weiter steigenden Preise für Energie und Lebenshaltung erschweren die private Vermögensvorsorge und wirken sich – verbunden mit den weiterhin hohen Immobilienpreisen und Baukosten – negativ auf die Realisierung von Finanzierungswünschen aus.

Die weitere Entwicklung des Finanzsektors und damit auch des geschäftlichen Umfelds der Volksbank Sandhofen eG wird im Jahr 2023 entscheidend von der wirtschaftlichen Entwicklung, dem zukünftigen Zinsniveau, den geopolitischen Unruhen und den hieraus resultierenden konjunkturellen Gegebenheiten in der Eurozone und Deutschland beeinflusst. Die Frage wird hierbei sein, ob es uns allen gelingt, die Zeitenwende sowie die wirtschaftliche Stabilität unserer Volkswirtschaft zu realisieren, respektive zu sichern.

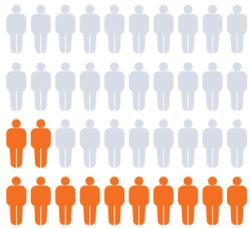
Wir blicken für unser Haus mit Zuversicht nach vorne, da unsere Vermögens-, Liquiditäts- und Ertragslage gut aufgestellt ist, um die strukturellen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft erfolgreich – im Sinne unserer Mitglieder, Kunden als auch der Belegschaft – zu meistern.

Unsere Sozialbilanz

Mehr als

11.000

Kunden vertrauen uns.



154

gewählte Vertreter bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.

7.640

Mitglieder stehen hinter uns.

45

Mitarbeitende sowie 3 Auszubildende beschäftigen wir in der Region.



5

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.



29.000 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung kultureller, sportlicher, sozialer und karitativer Projekte in der Region.



4

Bankstellen und



7

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

242 Mio. €

Kreditgeber für viele Wünsche



343 Mio. €

an Vermögenswerten sind uns anvertraut